



Die Stadt Münster

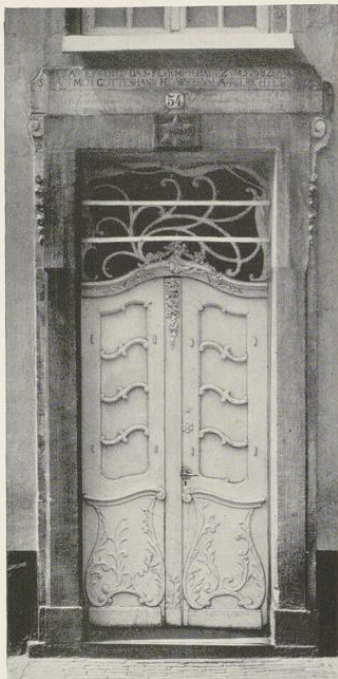
<<Die>> profanen Bauwerke seit dem Jahre 1701

Geisberg, Max

Münster, 1935

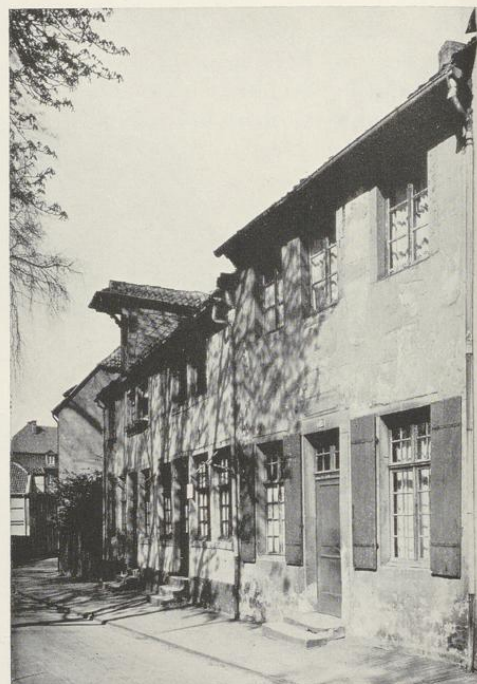
Herrenstrasse 29

[urn:nbn:de:hbz:466:1-97782](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-97782)



Aufnahme 1935

Abb. 1129. Die Tür des Hauses
Frauenstraße 54



Aufnahme 1935

Abb. 1130. Das Haus Herrenstraße 29
von Südwesten

HERRENSTRASSE 29

1771: 1993; 1785: Martini-Leischaft 241.

GESCHICHTLICHES. 1759 beim Bombardement verbrannt. Nach der Inschrift 1764 neugebaut. Straßen-Kataster 1767/8: Vicar Ernesti, 1771—1776: Maler Herz (der Vorname ist unbekannt, er gehörte nicht zur Gilde. In der Eimerliste 1769 unter Ludgeri aufgeführt, sein Nachlaß wurde laut Intelligenzblatt 4. V. 1784 verkauft), 1778—1784 scheint das Haus leer gestanden zu haben; dann folgen die Namen kleiner Gewerbetreibender, Kramer, Schneider und Höker.

ERLAUTERUNG. Zweigeschossiges, dreiachsiges Traufenhaus, dessen einzige Merkwürdigkeit die Inschrift auf einer zwischen zwei Eisenkugeln eingemauerten Steintafel über der Tür bildet: *Ignltis teMerata gLobls qUae teCta CaDebant 1759 || praepLaCet eXpensIs aeDIflCasse Mels 1764* ||. Darunter *Arnoldus Ernesti P(ro) T(empore) Vicarius*, kaum mehr leserlich. Vgl. P. Werland im Unterhaltungsblatte des MA 1907 Nr. 6 und 23 Anm.